

Nr. 13/2025

Der **Sänger**



Das

Info-Magazin

des Stammersdorfer Männergesangsvereins
gegründet 1890

Unsere nächsten Veranstaltungen

So bunt und vielfältig wie ein frisch gebundener Blumenstrauß präsentiert sich dieses Konzertprogramm des Stammersdorfer Männergesangsvereins: Lieder voller Gefühl, mit Witz und Charme, ein Wechselspiel aus Lebenslust und Gemütlichkeit, kunstvoll verwoben zu einem Abend zwischen Nostalgie, Romantik und Heiterkeit.

Es ist ein Konzert voll musikalischer Blütenpracht – von Liedern der Klassik bis hin zu Klassikern aus Pop und Schlager. Die Sänger des MGV Stammersdorf überreichen ihrem Publikum einen Strauß an Liedern, die von Liebe, Leid und Lebenslust erzählen – mal tiefgründig, mal augenzwinkernd, aber stets mit Herz, Stil und gutem Ton.

Termine:

22. November 2025, 17:00 Uhr,
Kulturzentrum Stammersdorf
23. November 2025, 17:00 Uhr,
Gemeindezentrum Hagenbrunn



Editorial



Ein Jahr voller Musik, Gemeinschaft und bewegender Momente liegt hinter uns. Unser gemeinsames Konzert mit Ipharadisi war ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie Musik Menschen verbindet. Ebenso durften wir in Stammersdorf und Hagenbrunn zwei erfolgreiche Chorkonzerte gestalten, die Publikum und Sänger gleichermaßen begeisterten.

Ein ganz besonderer war die Einladung des Wiener Männergesangsvereins zu einem Weihnachtskonzert im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins – eine Ehre und Freude, auf die wir uns mit großer Vorfreude vorbereiten.

Auch abseits der klassischen Auftritte war einiges los: Beim Clubbing mit fünf Chören und Johnny Favourite & Band wurde getanzt, gelacht und gesungen – ein Beweis, dass Chormusik jung, lebendig und voller Energie ist.

Unsere traditionelle Mitwirkung beim Mailüfterl, den Weintagen und den Stürmischen Tagen hat gezeigt, wie fest unser Chor im kulturellen Leben der Region verankert ist.

Neben all den musikalischen Höhepunkten durften wir auch vier Geburtstage fei-

ern – Momente der Freude und Dankbarkeit. Doch das Jahr brachte auch traurige Stunden: Wir mussten Abschied nehmen von unserem Sangesbruder Alfred Huber und unserem Ehrenmitglied Prof. Leopold Großmann. Ihr Andenken bleibt in unseren Herzen und in unseren Liedern lebendig.

Mit Zuversicht, Freude und einem starken Gemeinschaftsgeist blicken wir auf die kommenden Monate. Denn eines bleibt gewiss: Wo gesungen wird, da ist das Herz zuhause.

Wir Sänger würden uns freuen, Sie bei einen unserer Konzerte am 22. und 23. November begrüßen zu können. Nähere Infos im Blattinneren.

Wir bedanken uns bei allen unterstützenden Mitgliedern, die mit ihrer Spende einen großen Beitrag zum Erhalt des Chores beitragen!

Auf ein Wiedersehen freut sich

Karl Stanzell
Obmann

Gemeinschaftskonzert mit Ipharadisi



Was ist eine Wiener Melange?

Wiener Melange oder auch kurz Melange ist eine der bekanntesten Kaffeespezialitäten Österreichs. Es handelt sich dabei um ein Getränk aus Kaffee und heißer Milch zu gleichen Teilen. Üblicherweise wird auch noch Milchschaum hinzugegeben, sodass die Wiener Melange eine Kaffeespezialität ähnlich dem Cappuccino ist. Serviert wird eine Wiener Melange meist mit Zucker oder Honig in einem großen Glas oder einer großen Tasse. Der Name des Kaffeegetränks kommt vom französischen Wort „melanger“, das so viel bedeutet wie mischen.

Was ist eine Stammersdorfer Melange ?

Stammersdorfer Melange ist eine der bekanntesten Musikspezialitäten im transdanubischen Floridsdorf. Es handelt sich um Chorgesang der Extraklasse zu gleichen Teilen von der Chorvereinigung Ipharadisi und dem MGV Stammersdorf



Chorleiter Georg Yvon (Saxophon) mit seinem Sohn (Keyboard)

Gemeinschaftskonzert mit Ipharadisi



präsentiert. Serviert mit lieblichen Sopran und Altstimmen sowie ergänzt mit Tenor und Bassstimmen ein akustischer Ohrenschmaus, der das Publikum spontan in Verzücken versetzte

reren Wochen Probenarbeit verschiedene Chorstücke mit den Sängerinnen und Sängern einstudieren.

Wie macht man Wiener Melange?

Um eine traditionelle Wiener Melange zuzubereiten, gibt man zuerst einen Achtelliter Espresso in eine vorgewärmte, dickwandige Tasse oder ein Glas. Dazu kommt wiederum ein Achtelliter aufgeschäumter Milch. Anschließend füllt man das restliche Glas bzw. die restliche Tasse noch mit Milchschaum auf. Zum Schluss kann man als Dekoration noch ein klein wenig Kakaopulver auf den Milchschaum geben. Dies ist in den typischen Wiener Kaffeehäusern allerdings eher unüblich.

Wie macht man eine Stammersdorfer Melange ?

Um die Stammersdorfer Melange zuzubereiten, müssen die beider Chorleiter Georg Yvon und Gerhard Eidher nach meh-



Die Chorleiter Georg Yvon (Ipharadisi) und Gerhard Eidher (MGV Stammersdorf)

Gemeinschaftskonzert mit Ipharadisi



Das musikalische Programm reicht dann von Klassik bis Austropop, Schlager und Gospels tragen dann zur guten Laune bei.

Ist eine Melange immer dasselbe wie eine Wiener Melange?

Generell wird als Melange immer ein Mischgetränk aus Kaffee und Milch bezeichnet. Typisch für die Wiener Melange aus Österreich ist, dass sie mit Milchschaum zubereitet wird. In den Niederlanden versteht man unter einer Melange allerdings eine Kaffeespezialität, die mit gezuckertem Eigelb verfeinert wird. In der Schweiz ist der sogenannte Café mélange ein einfacher Kaffee mit einer Haube aus Schlagsahne, die mit einer Kaffeebohne garniert wird.

Ist eine Melange immer dasselbe wie eine Stammersdorfer Melange?

Generell wird die Stammersdorfer Melange Ende September serviert, dies ist nun nach 2 Anläufen bereits der Beginn einer lieb gewordenen Tradition. Typisch

ist für die Stammersdorfer Melange, dass Sie mit guter Laune präsentiert wird, eine Spezialität, die so nur in Stammersdorf vorkommt.

Der Sänger, der leider keine Pause zwischen den einzelnen Blöcken der Chöre hatte!

Harald Wagner
Tenor in beiden Chören

Auftritt des MGV Stammersdorf im Musikverein Wien



Im Frühjahr 2024 wurde dem Stammersdorfer Männergesangsverein angeboten, am Weihnachtskonzert des Wiener Männergesangs-Verein mitzuwirken. Die Sänger des MGV Stammersdorf nahmen diese Einladung gerne an, handelte es doch um ein Konzert im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins.

Nach getrennter Einstudierungsphase kamen beide Männerchöre zu gemeinsamen Proben unter der Leitung von Günther Mohaupt zusammen und probten drei Männerchöre aus Werken der „Jubiläumskomponisten 2024“ A. Bruckner, G. Puccini, F. Smetana.

Am 15. Dezember 2024 wurden unter der Gesamtleitung von Günther Mohaupt die Ballade des Jack Wallace aus der Oper „La fanciulla del West“ (G. Puccini), die „Festkantate“ (A. Bruckner) und der Chor der Landleute aus der Oper „Die verkaufte Braut“ (F. Smetana) im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins zur Aufführung gebracht und sorgten mit diesen stimmungsgewaltigen Werken für Männerchor für einen eindrücklichen Konzertabend in einem der schönsten

und weltweit bekanntesten Konzertsäle Wiens.

Mit diesem Konzert fand ein sehr arbeitsintensives und auftrittsreiches Jahr für den MGV Stammersdorf einen fulminanten und wunderschönen Abschluss.

Gerhard Eidher
Chorleiter des MGV Stammersdorf



Chorkonzerte



Unter dem sommerlich-heiteren Motto „Ab in den Süden“ fanden die Chorkonzerte des Stammersdorfer Männergesangsvereins im Volksheim Stammersdorf und Gemeindezentrum Hagenbrunn statt. Unter der Leitung von Gerhard Eidher entführte der Chor sein Publikum musikalisch in wärmere Gefilde – von Italien über Spanien bis in die Karibik.

Schwungvoll und mit spürbarer Freude präsentierten die Sänger in Begleitung von Katharina Eidher-Rutkowski am Klavier eine bunte Mischung aus traditionellen Liedern, Schlagern, Pop-songs und Opernmelodien aus südlichen Ländern, u.a. „Day-O“ (Trad. aus Jamaika), „Griechischer Wien“ (Udo Jürgens), „Strada del Sole“ (Rainhard Fendrich). Auch wurden wieder Arrangements von Herfried Pock, u. a. „Gianna“ (Rina Gaetano) und „Tornerò“ (I Santo California) zur Aufführung gebracht; und mit „Nessun Dorma“ aus der Oper „Turandot“ von G. Puccini wurde ein

Höhepunkt des Konzertes erreicht und sorgte für begeisterten Applaus. Zwischen den musikalischen Beiträgen führte Robert Nebel charmant durch das Programm, erzählte kleine Anekdoten



Chorkonzerte



zu den Liedern und vermittelte Wissenswertes über deren Herkunft.

Zum Abschluss der vokalen Reise durch die südlichen Regionen landete der MGV Stammersdorf wieder in seiner Heimat Wien und ließ nochmals mit „Espresso & Tschianti“ (Bettioli, Olorga, Sumpich) und „A schräge Wies’n“ (Hans Lang) südliches Flair in Wien nördlich der Donau aufkommen.

Mit Applaus verabschiedete sich das Publikum in die kühle Herbstnacht – mit einem Stück Sommerstimmung nach Hause.

Gerhard Eidher
Chorleiter des MGV Stammersdorf

Stiftungsmesse

Im Mittelpunkt der diesjährigen Stiftungsmesse des Stammersdorfer Männergesangsvereines in der Pfarrkirche Stammersdorf standen zwei Werte, die bis in die Gegenwart sowohl im politisch-weltlichen als auch im kirchlich-geistlichen Leben der Christen und Menschen eine zentrale Rolle spielen (sollten): Friede und Freiheit, die auch in der Zukunft die Werte sein werden, für die sich Demokratien und Kirchen einsetzen sollten!

Zwei Musikrichtungen aus der afro-amerikanischen Geschichte und Kultur, die diese beiden Werte als Botschaft transportieren, und die sowohl religiöse als auch gesellschaftliche Bedeutung haben, sind Gospels und Spirituals. Spirituals, entstanden im 17. und 18. Jahrhundert unter afrikanischen Sklaven in Nordamerika, waren und sind Ausdruck von Widerstand gegen Unterdrückung, von Trost und Hoffnung auf Freiheit, meist in einem anderen Leben. Aus

den Spirituals entwickelten sich dann im 20. Jahrhundert Gospels, die meist optimistische Botschaften über Glaube, Erlösung und die Liebe Gottes enthalten.

So präsentierten die Sänger des MGV Stammersdorf unter dem Motto „Ohne Freiheit kein echter Friede – ohne Friede keine wahre Freiheit!“ Spirituals, Gospels sowie das hebräische Friedenslied „Shalom“ in Begleitung von Katharina Schmid (Violine), Gerhard Warecka und Herfried Pock (Klavier) und Martin Kiener (Cajon).

Zum Abschluss wurde noch der verstorbenen Sangesbrüder am ansässigen Friedhof gedacht.

Gerhard Eidher
Chorleiter des MGV Stammersdorf



2. Clubbing



Chorus Partus Mariae

Rezept für ein gelungenes Clubbing 2025

Man nehme einen mittelgroßen, gut geputzten Saal in nächster Nähe (etwa in Hagenbrunn), anheimelnd geschmückt und bestens ausgestattet – vorzugsweise mit Küche, Bar und Tanzfläche. Eine Bühne ist ein willkommenes Extra.

Mische nun 3 bis 5 routinierte, aber durchwegs motivierte Chöre hinzu, möglichst in Bio-Qualität und aus Freilandhal-

tung. Bewährt haben sich hier die Chorgemeinschaft Hagenbrunn, Ipharadisi, der Männerchor Falkenstein, der Chorus Partus Mariae und – ganz wichtig – der Männergesangsverein Stammersdorf, der auf keinen Fall fehlen darf. Diese musikalischen Zutaten harmonieren ganz außergewöhnlich gut miteinander.

Nun lasse man alles bei Zimmertemperatur einige Zeit ruhen.

Füge nun ein vorzügliches Catering vom



Gesangsverein Frohsinn - Reichraming

2. Clubbing



Stammersdorfer Männergesangsverein

Hauptprostant in Stammersdorf hinzu. Bitte den Wohlgeschmack und die Frische der Speisen beachten, die bei Hans Fuchs immer ein besonderes Qualitätsmerkmal darstellen. Bei Bedarf können vegane Gerichte angeboten werden.

Für die Freunde edler Tropfen bietet sich die Zugabe ausgewählter Weine, pri-

ckelnder Proseccos oder fantasievoller Cocktails an. Sehr zu empfehlen sind hier die Produkte des Cafecito-Teams rund um Sabine Filip, die mit ihrem Geschmack überzeugen.

Vollende mit etwas Musik, frisch oder aus der Dose – je nach Verfügbarkeit. Bestens eignen sich hier Johnny Favourit & Band.



Chorgemeinschaft Hagenbrunn

2. Clubbing



Männerchor Falkenstein

Nun muss die Mischung aufgehen, wobei immer wieder kräftig gerüttelt und geschakt werden sollte. Nach einigen Stunden bei höchster Temperatur können Sie mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein: ein wunderbarer Clubbing Abend, an den sich Ihre Gäste noch lange werden erinnern können.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden – Organisator:innen, Helfer:innen, Künstler:innen und Gästen – für ihren Beitrag zu diesem gelungenen Fest. Ohne euch wäre es nur halb so schön gewesen!

Karin Pfeiffer

Choreigene Solisten wie das Saxophon von Herfried Pock und das Klavierspiel von Gerhard Wareka sorgen für die besondere Würze.



Dr. Herfried Pock, DI Gerhard Wareka mit Johnny Favourite & Band

Der MGV bei den Stammersdorfer Weinfesten

Die Stammersdorfer Weinfeste – Mailüfterl, Weintage & Stürmische Tage – sind neben der Stiftungsmesse im Frühjahr und den Chorkonzerten in Stammersdorf und Hagenbrunn im November, ein Fixpunkt im jährlichen Auftrittskalender des MGV.

Bei den Weinfesten sorgen wir gemeinsam mit dem „Musikverein Stammersdorf“ für den musikalischen Teil der Eröffnung und unterhalten dann das Publikum mit Kurzauftritten bei einigen Heurigen. Den Ehrenschatz über die Weinfeste übernahmen auch heuer Bürgermeister Michael Ludwig und Bezirksvorsteher Georg Papai. Organisiert werden die Weinfeste von den Vereinen „Lebenswertes Floridsdorf“ mit dem Team um Gemeinderat Gerhard Spitzer sowie „volXfest“ mit dem Team um Ali Saeidi.

Die weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannten Stammersdorfer Weinfeste haben sich längst als Fixpunkt im Wiener Veranstaltungskalender etabliert. Auch 2025 standen sie ganz im Zeichen des edlen Rebensafts und der regionalen Heurigen-Tradition.

Die charmanten Veranstaltungsorte – die Stammersdorfer Kellergasse und die Stammersdorfer Straße – bieten die perfekte Kulisse für diese Feste, die Weinliebhaber, Feinschmecker und Musikfans gleichermaßen begeistern.

Mailüfterl in der Kellergasse, 3. und 4. Mai 2025

Das Mailüfterl, der Startschuss der Stammersdorfer Weinfeste 2025, fand am 3. und 4. Mai statt. Auch dieses Jahr verwandelte sich Wiens schönste Kellergasse in eine Flaniermeile.

Nach der Eröffnung durch den Bürgermeister und den Bezirksvorsteher in der Höhe vom Heurigen „Zur Christl“ startete der MGV seine Lieder-Tour beim Heurigen h.p.göbel und zog bis zum Dornröschenkeller. Das Repertoire umfasste u. a. „A schräge Wiesen“, „Ja, ja, der Wein ist guat“, „Ob la di, Ob la da“, „Fürstenfeld“.

Weintage in der Stammersdorfer Straße, 30. und 31. August 2025

Die Stammersdorfer Straße, mit ihrem charmanten dörflichen Charakter, bietet die ideale Kulisse für die Weintage. Nach der Eröffnung sang der MGV bei einigen Heurigen: Keller am Berg, Weingut Klagner, Winzerhof Leopold, Hauptprostant, Wiener, Helm sowie zum Abschluss fast schon traditionsgemäß im cafecito. Am Programm standen übrigens Lieder wie „Die Blume aus dem Gemeindebail“, „Turn your Radio on“, „Rock me“, „Barbar' Ann“, „Tornero“, „Gianna“,...

Tradition hat auch das gemeinsame Lied mit dem Musikverein Stammersdorf. Auch das Blasmusik-Ensemble zieht auf der Stammersdorfer Straße von Lokal zu Lokal. Irgendwann trifft man sich und schon wird seit Jahren das Lied „Wohl ist die Welt so groß und weit“ angestimmt.

Stürmische Tage in der Kellergasse, 4. und 5. Oktober 2025

Die Stürmischen Tage in Stammersdorf markieren das Ende der Weinfestsaison in der malerischen Kellergasse und den Abschied des Sommers. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht natürlich das Verkosten des Sturms.

Auch bei den Stürmischen Tagen begleitete der MGV die Eröffnung durch Bürgermeister Michael Ludwig und Bezirksvorsteher Georg Papai mit einigen Liedern.

Der MGV bei den Stammersdorfer Weintagen



Besonders gut angekommen sind heuer „Wir sind die alten Säcke“, „Rock me + Barbar' Ann“, „Wahnsinn“ und natürlich „Tshotsholoza“.

Nach der Eröffnung starteten wir mit kurzen Auftritten bei den Heurigen: Helmut Krenek am Weingut h.p.göbel, Schreckenschlager, Zur Christl, Zur Duschl,...

Unser Resümee

Ein herzliches Danke an die spendenfreudigen Winzer, die uns immer herzlich aufnehmen und bewirten. Chorleiter Gerhard Eidher: „Wir versuchen mit unseren Liedern das Publikum zu unterhalten und zu begeistern. Das dürfte uns heuer bei allen drei Events sehr gut gelungen sein!“ Der MGV dankt den Organisatoren, den Heurigenwirten und vor allem den Besuchern – unserem Publikum.

Karl Patschka

Termine VolXFest Events 2026

Mailüfterl in Stammersdorf 2026
Samstag 2. und Sonntag 3. 5. 2026

Stammersdorfer Weintage 2026
Samstag 29. und Sonntag 30. 8. 2026

Stürmische Tage in Stammersdorf 2026
Samstag 3. und Sonntag 4. 10. 2026

Aus der Vereinschronik

28. 9. 2024

GEMEINSCHAFTSKONZERT MIT IPHARADISI

Auf Anregung unseres Sangesbruders Harald Wagner, der auch im Chor Ipharadisi mitsingt, wird ein gemeinsames Konzert in der Pfarrkirche St. Cyrill und Method unter dem Titel „Stammersdorfer Melange“ veranstaltet. Vor zahlreichem Publikum singen wir in vier Blöcken. Die Gastgeber beginnen unter der Leitung von Georg Yvon mit den Liedern „Joyfully“, „Locus Iste“, „Wenn der Herrgott net will“ und „Da uten im Tale“. Den zweiten Block bestreitet der MGV unter der Leitung von Gerhard Eidher mit „Tshotsholoza“, „A schräge Wiesn“, einem Italo-Block mit „Gianna“, „Tornero“ und „Tiamo“. Beim „Der Hahn von Onkel Giacometo“ bekommen wir Unterstützung aus dem Publikum und beschließen den Block mit „Spanische Nächte“. Gemeinsam singen wir anschließend „Heast as net“. Block drei mit Ipharadisi: „Sonn a will be done“, „Yesterday“, „Senzenina“ und „Mona Mu“. Der MGV beschließt mit dem vierten Block das Programm: „Day O“, „Mala moja“, „Die Blume aus dem Gemeindebau“, „Ja, ja, der Wein is gut“ und „Fürstenfeld“. Nach dem Auszug mit dem „Zottelmarsch“ werden alle mit einem kleinen Buffet für den Abend belohnt.

16. 11. 2024

CHORKONZERT IN STAMMERSDORF

Unter dem Titel „Ab in den Süden“ zaubert der MGV im Novembergrau sommerliche Atmosphäre in das Kulturzentrum Volksheim Stammersdorf. Gerhard Eidher leitet das Konzert und seine Gattin Katharina Eidher-Rutkowski begleitet am Klavier. Es beginnt mit dem

titelgebenden Lied „Ab in den Süden“ in einer Bearbeitung des Chorleiters. Obmann Karl Stanzell begrüßt das Publikum, Robert Nebel führt durch den Abend. Nach dem „Chianti Lied“ folgen die italienischen Hits „Gianna“, „Tornero“ und „Tiamo“ in einer Bearbeitung von Herfried Pock. Nach Fendrichs „Strada del sole“, arrangiert von Gerhard Eidher, besingen wir die „Spanischen Nächte“. Mit „Nessun Dorma“ aus der Oper Turandot wechseln wir in die Welt der Oper, um mit Belafontes „Day-O (The Banana Boat Song)“ in die Pause zu gehen. Frisch gestärkt steht der „Chor der Gefangenen Va pensiero“ aus der Oper Nabucco auf dem Programm. Weiter geht es mit dem sehr gefühlvollen „Signore delle cime“ in Richtung Italien. Da dürfen natürlich die „Capri-Fischer“ nicht fehlen, und dann weiter in die Welt zu den „Rivers of Babylon“ in einem Satz von Herfried Pock. Mit „Mendocino“ und „Un poquito cantas“ besuchen wir Amerika, um mit „Espresso & Tschianti“ und „Griechischer Wein“ wieder zurückzukehren bis nach Wien mit „A schräge Wies'n“ als Zugabe. Das Publikum ist begeistert und mit der Liedauswahl von Gerhard Eidher hoch zufrieden.

17. 11. 2024

CHORKONZERT IN HAGENBRUNN

Seit einigen Jahren dürfen wir das Chorkonzert in Hagenbrunn wiederholen. Es müssen zusätzlich Sitzplätze dazugestellt werden, weil der Andrang so überwältigend ist. Einige der Besucherinnen und Besucher vom Vortag möchten das Konzert nochmals hören. Der MGV wird mit zahlreichem Beifall belohnt, dem Publikum gefällt es und so soll es auch sein.

Aus der Vereinschronik

15. 12. 2024

WEIHNACHTSKONZERT IM WIENER MUSIKVEREIN

Durch die Initiative unseres Chorleiters Gerhard Eidher wird der MGV zum Weihnachtskonzert des Wiener Männergesangsvereins eingeladen. Nach harten Proben dürfen die Stammersdorfer im ehrwürdigen Goldenen Saal des Wiener Musikvereins den Wiener Männergesangsverein gesanglich unterstützen. Es werden Männerchöre von Komponisten, die ein Jubiläum feiern, gesungen: „Festkantate“ von Anton Bruckner, „Chor der Landleute“ aus der Oper „Die verkaufte Braut“ von Friedrich Smetana und die „Ballade des Jack Wallace“ aus der Oper „La fanciulla del West“ von Giacomo Puccini – musikalisch unterstützt vom „KünstlerOrchester Wien“ unter der Gesamtleitung von Günther Mohaupt.

20. 12. 2024

WEIHNACHTSFEIER

Wie in den letzten Jahren trifft sich der Verein im Presshaus Steindl zu einer Weihnachtsfeier. Obmann Karl Stanzell erinnert an die Höhepunkte des Jahres 2024 und dankt den Sängern und den Angehörigen für ihren Einsatz das ganze Jahr über. Nach besinnlichen Liedern und Beiträgen wird bei einem sehr guten Buffet von Maria Hofbauer noch lange über das vergangene Jahr geplaudert.

10. 1. 2025

GEBURTSTAGSFEIER

Sangesbruder Ernst Schmidt lädt anlässlich seines 80ers alle Sänger zu seiner Geburtstagsfeier in das Restaurant

Reis. Obmann Karl Stanzell würdigt den Jubilar und überreicht ihm ein Vereinsgeschenk. Sgbr. Herfried Pock und Sgbr. Reinhold Hofbauer widmen ihm selbst getextete Lieder. Die Sangesbrüder lassen ihn hoch leben und singen bis spät in die Nacht.

31. 1. 2025

GEBURTSTAGSFEIER

Peter Neuruhner feiert nach der Probe mit seinen Sangesbrüdern den 70. Geburtstag im Presshaus Steindl/Hofbauer. Obmann-Stv. Gerhard Stanzell überreicht ihm das Geschenk des Vereins und bedankt sich beim Jubilar für seine Leistungen. Herfried Pock weist mit einem umgetexteten Lied auf die drei Wohnsitze in Wien, Burgenland und Tirol hin und bedankt sich, dass der sportliche 70er trotzdem dem MGV zur Verfügung steht, wenn man ihn braucht.

28. 2. 2025

GEBURTSTAGSFEIER

Robert Nebel lädt anlässlich seines 70. Geburtstags nach der Probe die Sänger zum Heurigen Reinbacher ein. Gerhard Stanzell vertritt den Obmann, überreicht das Vereinsgeschenk und bedankt sich beim Jubilar für seine Verdienste um den MGV. Bei ausgelassener Stimmung wird noch lange gefeiert und gesungen.

5. 4. 2025

CLUBBING

Unter dem Titel „Sing & Dance“ findet im Gemeindezentrum Hagenbrunn das 2. MGV-Clubbing statt. Der MGV lädt die Chöre „Männerchor Falkenstein“, „Chorus Partus Mariae“ aus Enzersfeld,

Aus der Vereinschronik

„Gesangverein Frohsinn“ aus Reichraming und die „Chorgemeinschaft Hagenbrunn“ ein, um mit einigen Liedern das Clubbing zu eröffnen. Anschließend spielt Johnny Favourite mit seiner Band auf, kräftig unterstützt von Sgbr. Gerhard Warecka am Klavier und Sgbr. Herfried Pock am Saxophon. Wir danken für die Spenden der Mitternachtstombola.

27. 4. 2025 STIFTUNGSMESSE

Die Liedauswahl trifft Chorleiter Gerhard Eidher unter dem Thema „Ohne Freiheit kein echter Friede; ohne Friede keine wahre Freiheit“. Die Messe ist von Spirituals und Friedensliedern bestimmt: Einzug „Evry time I feel the spirit“, Gloria „Live-A-Humble“, Halleluja „African Alleluja“, Gabenbereitung „How Great Thou Art“, Sanctus „I'd Rather Have Jesus“, zum Friedensgruß „Ose Shalom“, Kommunion „Let Us Break Bread Together“ und zum Auszug „Oh Happy Day“. Nach dem obligaten Gemeinschaftsfoto vor der Kirche zieht der Chor in Begleitung der Angehörigen und Pfarrer Georg Papp zum Ortsfriedhof hinauf, um an den Gräbern der Gründerväter Karl Brunner und Dr. Franz Dattler mit Gebeten und Liedern der verstorbenen Sangesbrüder zu gedenken.

3. 5. 2025 MAILÜFTERL

Auf Einladung der Veranstalter trägt auch der MGV zum Gelingen des Kellergassenfestes bei. Bei sehr labilem Wetter singt der Chor bei der Eröffnung abwechselnd mit dem Musikverein Stammersdorf. Die Gesangsdarbietungen

in der Kellergasse werden plötzlich von starkem Regen unterbrochen. Der MGV flüchtet sich auf die wettergeschützte Terrasse von Albert Miessbichler, dem Obmann des Chores Ipharadisi. Großzügig bewirtet, wird so lange gesungen, bis der Regen aufhört.

7. 6. 2025 BEGRÄBNIS

Der Chor muss von seinem langjährigen Mitglied Ing. Alfred Huber Abschied nehmen. Seit 1977 ist „Fredi“ treues Mitglied des Vereins und ist nicht nur als 1. Tenor, sondern auch als Schlagzeuger und Darsteller in szenischen Aufführungen in Erinnerung. Für seine Leistungen wurde er auch mit Auszeichnungen des Chorforums und des Chorverbandes geehrt. Nach der Seelenmesse begleiten ihn die Sangesbrüder auf seinem letzten Weg zum Ortsfriedhof und kondolieren der Familie. Seinem Wunsch entsprechend wird am offenen Grab „Das Morgenrot“ gesungen. Die Sänger werden anschließend ins „Presshaus“ eingeladen, wo unserem Fredi in Anekdoten und Erinnerungen gedacht wird.

13. 6. 2025 GEBURTSTAGSFEIER

Statt bei der Probe trifft sich der Chor im Restaurant Reis, um mit seinem Sangesbruder Reinhold Weyrich dessen 70er zu feiern. Nach dem feierlichen „Hoch“ bedankt sich Obmann Karl Stanzell für die Leistungen des Jubilars und überreicht ihm das Geschenk des Vereins. Es wird noch den ganzen Abend gesungen und gefeiert.

Aus der Vereinschronik

4. 7. 2025 JAHRESABSCHLUSS

Zum Abschluss des Arbeitsjahres treffen einander die Sänger beim „Stammersdorfer Grill“ um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und Pläne für die Zukunft zu schmieden.

22. 8. 2025 GEBURTSTAGSFEIER

In der kurzen probefreien Zeit lädt Sangesbruder Oskar Alt anlässlich seines 85. Geburtstags den Chor in das Restaurant Reis ein. Obmann-Stv. Gerhard Stanzell dankt dem Jubilar für die Einladung und für seine Leistungen um den Verein. Ihm zu Ehren werden Lieder uraufgeführt, die Herfried Pock und Reinhold Hofbauer umgetextet haben.

30. 8. 2025 WEINTAGE

Seit es die Stammersdorfer Weintage gibt, ist der Stammersdorfer Männergesangverein dabei. Nach einigen Jahren ist die Eröffnung nicht um 15 Uhr sondern wieder um 17 Uhr. Das heißt: weniger Hitze und mehr Besuch. Der MGV singt einige Weinlieder und Bürgermeister Ludwig lobt dafür den Verein und eröffnet feierlich das Fest. Plötzlich werden wir auf die Bühne gebeten, um die Sängerin bei Liedern zu begleiten. Anschließend singt der MGV auf der Straße und in den Innenhöfen vor begeistertem Publikum. Kassier Sgbr. Harald Wagner geht mit dem Hut durch die Reihen und bittet sehr erfolgreich die Zuhörenden um eine Spende.

27. 9. 2025 GEMEINSCHAFTSKONZERT MIT IPHARADISI

Unter dem Titel „Stammersdorfer Melange 2.0“ singen die beiden Stammersdorfer Chöre MGV und Ipharadisi ein Gemeinschaftskonzert in der vollbesetzten Kirche St. Cyrill und Method. Nach der Begrüßung durch die Gastgeber singt der MGV unter der Leitung von Gerhard Eidher im ersten Block: „Evry time I feel the spirit“, „Wir sind die alten Säcke“, „Mama, Mama, Piero me toca“, „Das Rendezvous“, „Wahnsinn“ und „Weinland“. Der gastgebende Chor unter der Leitung von Georg Yvon: „Mon Mari“, „Somewhere“, „Basin Street Blues“ und „Greensleeves“. Der erste Block schließt gemeinsam mit „La Montanara“. Den zweiten Block beginnt der MGV mit „Let us break bread together“ mit Sgbr. Gerhard Warecka am Klavier, „Ob la di, Ob la da“ mit „Mr. Postman“, „Rama Lama Ding Dong“, „Herz wie a Bergwerk“ und „Der Lindenbaum“. Ipharadisi im zweiten Block: „And so it goes“, „Wochenend und Sonnenschein“, „May it be“, „Expresso & Tschianti“ und „Fürstenfeld“ mit Isabella an der Gitarre. Gemeinsam wird das Konzert mit „Fein sein“ beschlossen und mit dem „Zottelmarsch“ aus der Kirche ausgezogen. Das Publikum ist begeistert. Vor der Kirche erwarten uns ein Imbiss und Getränke.

4. 10. 2025 STÜRMISCHE TAGE

Da unser Chorleiter Gerhard Eidher im Stau steckt, ist ungewiss, ob wir rechtzeitig zur Eröffnung in die Kellergasse kommen. Trotzdem finden wir uns pünktlich neben dem Musikverein

Aus der Vereinschronik

Stammersdorf, dem Bürgermeister von Wien, Michael Ludwig, zahlreichen Prominenten und den Veranstaltern zur Eröffnung ein. Anschließend singen wir vor Publikum auf der Straße und in Lokalen. Neu im Gepäck haben wir „Wir sind die alten Säcke“ und „Wahnsinn“, bei dem jedes Mal die Zuhörenden fleißig mitsingen. Harrys Spendenhut macht auch erfolgreich die Runde. Trotz des zügigen Vorankommens schaffen wir nicht alle vorgenommenen Stationen, da Chorleiter Gerhard Eidher anschließend in Hagenbrunn einen Auftritt hat. Trotz der Kürze ein erfolgreicher Auftritt und begeistertes Publikum.

17. 10. 2025 BEGRÄBNIS

Unser langjähriger Begleiter am Klavier Leopold Großmann verstarb am 22. September 2025. Durch seine Verdienste um den MGv Stammersdorf wurde er 2001 mit der Ehrenmitgliedschaft des Vereins ausgezeichnet. Vier Sangesbrüder begleiten ihn auf seinem letzten Weg auf dem Friedhof Baumgarten und drücken den Hinterbliebenen im Namen des Vereins ihr Beileid aus.

Robert Nebel

DANKE!

Allen unterstützenden Mitgliedern und die es noch werden wollen, dankt der Chor für Ihre finanzielle Unterstützung sehr herzlich!

Ihre Zuwendung leistet einen wesentlichen Beitrag zum Fortbestand des Vereines mit seiner nunmehr 135-jährigen Geschichte!

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich € 25,-.

Unsere Bankverbindung:

Erste Bank

IBAN: AT38 2011 1840 5840 1100

Impressum:

Herausgeber:

Stammersdorfer Männergesangsverein gegr. 1890

(ZVR-Zahl: 206 468 724), 1210 Wien, Bahnhofplatz 1

Für den Inhalt verantwortlich: Karl Stanzell und die Autoren

Redaktion: Robert Nebel, Ing. Karl Patschka, Karl Stanzell

Layout / Satz: Karl Stanzell

Druck: druck.at

Fotonachweis: Mitglieder des MGv

Proben jeden Freitag von 19.00 – 21.00 Uhr im Kulturzentrum

Volksheim Stammersdorf, Karl-Lothringer-Straße 26–32

Internet: www.mgv-stammersdorf.at,

E-Mail: mgv@stammersdorf.at

Facebook: <https://www.facebook.com/StammersdorferMGV>

Wir trauern um Sgbr. Alfred Huber



Heuer am 23. Mai ist leider unser Sangesbruder Fredi Huber, nach längeren gesundheitlichen Problemen, für immer friedlich eingeschlafen. Der MGv hat beim Begräbnis am 7. 6. 2025, auf Fredi's Wunsch, die deutsche Messe gesungen, die in meinem persönlichen Empfinden, als Schwiegersohn, aber wahrscheinlich für alle Sangesbrüder, sehr ergreifend war.

Fredi war ein langjähriges Mitglied des MGv und mit seinem Eintritt 1977 begann eine tiefe Verbundenheit zum Singen und zum Gesangsverein. Für seine Leistungen wurde er auch mit Auszeichnungen des Chorforums Wien und des Chorverbands Österreich geehrt.

Doch nicht nur das Singen, sondern auch seine Begabung als Schlagzeuger und

Perkussionist, waren wichtige akustische Elemente bei unseren Aufführungen. Als Schlagzeuger der „Rocket Stars“, die Vorgänger der „Hubbubs“, spielte er bei Veranstaltungen, die weit über den Verein hinausgingen.

Soweit es seine Gesundheit zuließ war er ein verlässlicher und stimmfester erster Tenor, der auch im kleinen Ensemble sang und für jede szenische Darstellung zu haben war.

Als Schwiegersohn habe ich in der Zeit vor der Corona Pandemie nur kurz mit Fredi im 1. Tenor gemeinsam gesungen, weil ich erst, trotz seiner oftmaligen unterschwelligen „Anstupser“, sehr spät beim MGv zu singen begonnen habe. Leider war es ihm, aufgrund seiner gesundheitlichen Probleme, danach nicht mehr möglich weiter im MGv zu singen. Er hat aber trotzdem darauf bestanden, weiterhin als aktives Mitglied des MGv geführt zu werden, weil er auch vielleicht insgeheim die Hoffnung hatte, wieder singen zu können.

Seine Stimme ist verstummt, aber in der Erinnerung wird er immer bei uns sein.

Johannes Rössler

Nachruf Prof. Leopold Großmann



Unser langjähriger Freund, Begleiter bei unzähligen Konzerten und Ehrenmitglied Prof. Leopold Großmann ist am 22. September 2025, im 93. Lebensjahr friedlich eingeschlafen.

Ein Leben im Takt der Stadt – ein Herz im Klang des Wienerlieds

Wien hat einen ihrer musikalischen Hüter verloren. Professor Leopold Großmann, geboren am 19. August 1933, ist von uns gegangen – leise vielleicht, aber mit einem Nachhall, der noch lange durch die Gassen klingt.

Er war mehr als ein Komponist. Großmann war ein Klangarchitekt der Seele, ein Pianist mit Wiener Schmah, ein Dirigent der Emotionen. Über 300 Werke hat er geschaffen – jedes ein Mosaikstein im musikalischen Gedächtnis dieser Stadt. Seine Lieder wie Zärtliche Geigen, Heut hat mi a Fiaker geführt oder Wenn die Magnolien blüh'n sind nicht bloß Melodien – sie sind Erinnerungsräume, in denen Wien sich selbst begegnet.

Als langjähriger musikalischer Partner von Heinz Conrads prägte er Generationen. Am Klavier war er nicht Begleiter, sondern Mit-Erzähler, ein stiller Poet in Tastenform. Seine Arbeit am Konservatorium der Stadt Wien formte junge Talente – mit Strenge, Humor und einem tiefen Verständnis für das, was Musik sein kann: Heimat, Haltung, Hingabe.

Großmann wurde geehrt – mit dem Professorentitel, mit Ehrenzeichen, mit Applaus. Doch sein größter Lohn war wohl das Lächeln jener, die seine Lieder summen, ohne zu wissen, wer sie schrieb. Denn so ist das Wienerlied: anonym berührend, ewig vertraut.

Heute senkt sich ein Vorhang. Doch dahinter bleibt ein leuchtendes Bühnenbild – aus Noten, Geschichten und einem Lebenswerk, das Wien weiter singen wird.

Obmann Karl Stanzell

Aus dem Vereinsleben

EHRUNGEN



Obmann Karl Stanzell dankt im Rahmen des Chorkonzertes in Stammersdorf Sgb. Dr. Christian Dattler für seine langjährige Verdienste als Chronist, Archivar und Archivar-Stellvertreter und überreichte ihm eine Urkunde und ein Präsent.

GEBURTSTAGE

85. GEBURTSTAG

Oskar Alt lädt anlässlich seines 85. Geburtstags den Chor in das Restaurant Reis ein.

80. GEBURTSTAG



Ernst Schmidt lädt anlässlich seines 80ers alle Sänger zu seiner Geburtstagsfeier in das Restaurant Reis.

70. GEBURTSTAG

Peter Neuruhner feiert nach der Probe mit seinen Sangesbrüdern den 70. Geburtstag im Presshaus Steindl/Hofbauer.

Robert Nebel lädt anlässlich seines 70. Geburtstags nach der Probe die Sänger zum Heurigen Reinbacher ein.

Statt bei der Probe trifft sich der Chor im Restaurant Reis, um mit seinem Sangesbruder Reinhold Weyrich dessen 70er zu feiern.

VORANKÜNDIGUNG
3. CLUBBING
Sing & Dance
together
14. März 2026

Eröffnung: 20:00 Uhr
MGV Stammersdorf
und befreundete Chöre
ab ca. 21:00 Uhr
Musik mit DJ

Eintritt: € 20.-
unter www.mgv-stammersdorf.at
und im Cafecito ab Mo - Sa von 16:00 - 20:00 Uhr,
Stammersdorfer Str. 122, 1210 Wien
Einlass: 19:00 Uhr
Gemeindezentrum Hagenbrunn
Salzstraße 10, 2102 Hagenbrunn

Für Speis' und Trank ist gesorgt + Bar + Tombola!

.....
"LET US SING AND DANCE TOGETHER!"
.....